



Eltern für Eltern
seit 1980

EL-dro-ST[®]

Hilfe zur Selbsthilfe

Wir sind Mitglied bei:

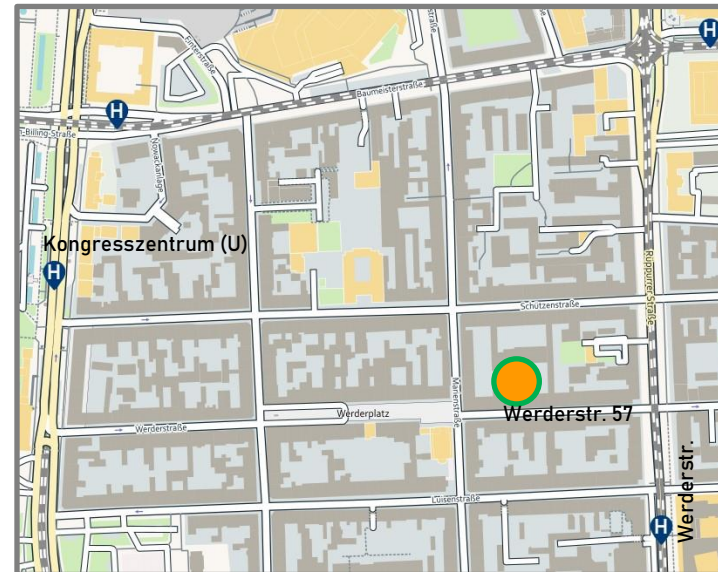
- Baden-Württembergische Landesvereinigung der Elternselbsthilfe Suchtgefährdeter und Suchtkranker e.V. (BWLV)
www.elternselbsthilfe-bw.de
- Bundesverband der Elternkreise suchtgefährdeter und suchtkranker Söhne und Töchter e.V. (BVEK)
www.bvek.org

Treffpunkt und Kontakt

Dienstags um 19:30 Uhr, Werderstr. 57 (Hinterhaus),
76137 Karlsruhe (Südstadt)

H > Kongresszentrum (U) S1, S11, S4, S52, S7, S8
Tram 2, NL 2

H > Werderstraße Tram 3



Quelle: <https://geoportal.karlsruhe.de/buergergis>

Die Elternselbsthilfe drogengefährdeter
und drogenabhängiger Söhne und Töchter
für Karlsruhe und Umgebung e.V.



EL-dro-ST e.V.

Auch wenn es Kraft und Überwindung kostet, je eher Sie den ersten Schritt tun und zu uns kommen, umso eher helfen Sie sich und somit auch Ihrem Kind.

Kontakttelefon:
info@eldrost.de

0172/604 62 26
www.eldrost.de

Krise als Chance!

Nicht nur unsere Kinder brauchen Hilfe.

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Eltern, Angehörige/Zugehörige von suchtgefährdeten bzw. suchtkranken Kindern, Enkeln, Geschwistern, Partnern etc.

Auch Menschen, deren Kinder, Angehörige/Zugehörige, Probleme mit Alkohol und/oder Medikamenten haben, Missbrauch mit Glücksspiel, Internet oder Computer betreiben, finden bei uns Hilfe.

Wir wenden uns an Eltern und Angehörige,

- deren Kinder Drogen konsumieren oder andere Suchtkriterien aufweisen,
- bei deren Kindern eine Doppeldiagnose besteht,
- die zu ihren Kindern stehen, deren Sucht aber nicht unterstützen möchten,
- die sich mit der Suchterkrankung und den Begleitumständen auseinandersetzen wollen,
- welche Rückhalt und Unterstützung suchen,
- die sich einfach informieren wollen.

Nur informierte und starke Eltern können ihren Kindern hilfreich zur Seite stehen.

Angehörige, die unsere Gruppe besuchen, sind rat- und hilflos, verzweifelt und verunsichert, oft auch erschöpft.

Wir unterstützen dabei, Erkenntnisse umzusetzen und helfen, den Blick wieder auf die eigenen Bedürfnisse zu richten.

Der Wunsch nach Anonymität wird respektiert.

Die Teilnahme an den Gruppenabenden ist freiwillig und kostenfrei.

Außer den wöchentlichen Treffen bieten wir:

- Umfangreiches Informationsmaterial sowie eine Bibliothek zum Thema,
- Veranstaltungen und Vorträge von und mit Fachleuten über spezielle Suchthemen,
- Seminare unter Anleitung von therapeutischen Fachkräften,
- Besichtigungen von Reha-Einrichtungen,
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Wer sind wir?

Die Selbsthilfegruppe wurde 1980 gegründet und finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie über Fördergelder der gesetzlichen Krankenversicherungen.

Wir sind Eltern und Angehörige, welche aus ihrer persönlichen Betroffenheit Mut zum Handeln gefunden haben.

Wir bieten Hilfestellung durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie Informationen durch Fachleute.

Wir wollen gegen Angst, Verzweiflung und Mutlosigkeit angehen.

Wir machen Mut, im gemeinsamen Handeln mit unseren Kindern neue Perspektiven zu entwickeln und neue Wege zu gehen.

Unser Motto lautet:

„In der Sucht bist du einsam, aus der Sucht begleiten wir dich gemeinsam.“